

Nr.: 212/2022

■ **Dezernat** I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung 28.06.2022
■ **Fachbereich** Finanzen
■ **Verfasser/-in** Grabisna, Claus
■ **Telefon** 07621 410-1100

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.07.2022

Tagesordnungspunkt

**1. Haushaltszwischenbericht 2022
THH 1 Finanzen & Zentrales Management und THH 3 Bildung & Kultur**

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Klimawirkung	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/> keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Entsprechend der Zielvereinbarung zwischen dem Kreistag und der Landrätin des Landkreises Lörrach für das Haushaltsjahr 2022 ist im Verwaltungsausschuss über den aktuellen Stand der Finanzlage und die finanzielle Entwicklung sowie über den aktuellen Stand der Ziel-erreichung des Teilhaushalts 1 – Finanzen & Zentrales Management – zum Stichtag 31.05.2022 zu berichten.

THH 1 Finanzen & Zentrales Management

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung
	2021 - in EUR -	2022 - in EUR -	2022 - in EUR -	PLAN/ Prognose 2022 - in EUR -
Erträge	200.117.319	200.436.788	202.959.488	2.522.700
Aufwendungen	-48.741.333	-47.731.783	-47.820.783	-89.000
Ordentliches Ergebnis (Überschuss/Zuschussbedarf)	151.375.986	152.705.005	155.138.705	2.433.700

A. Leistungsseite

Die Zielerreichung in der PG 11.21 verläuft planmäßig. Das Aufwandsbudget für die Stellenausschreibungen kann allerdings nicht eingehalten werden. Im ersten Halbjahr mussten einige Verfahren erneut ausgeschrieben werden. Der Planansatz hat sich daher als zu gering erwiesen.

Das Zwischenergebnis der PGen 11.25 und 11.26 entspricht grundsätzlich den Zielvorstellungen für das Jahr 2022.

Die Erprobungsphase für das Carsharing wurde begonnen. Eine Evaluation mit möglichen Erkenntnissen (auch für das weitere Vorhalten des buchbaren Fahrzeugpools) erfolgt sowohl während als auch und insbesondere nach der Testphase.

Die Ersatzbeschaffung des buchbaren Fahrzeugpools gestaltet sich aufgrund von Lieferengpässen und demzufolge sehr langen Lieferfristen als sehr schwierig. Vorhandene E-Golf konnten durch E-Corsa ersetzt werden. Für weitere Fahrzeuge des buchbaren Fahrzeugpools konnte aufgrund der Lieferschwierigkeiten keine weitere Elektrifizierung stattfinden. Vorhandene Leasingverträge konnten jedoch verlängert werden, so dass weiterhin Fahrzeuge zur Verfügung stehen.

Im Bereich des Veranstaltungsmanagements fand bis zum Ende des ersten Berichtszeitraums noch kein regulärer Betrieb statt. Ab dem folgenden Berichtszeitraum ist jedoch festzustellen, dass Besprechungen und Veranstaltungen in Präsenz wieder stark zunehmen.

Die Aufwendungen der IT sind in den ersten fünf Monaten durch weitere Anforderungen gestiegen. Das Budget wird voraussichtlich, trotz Erstattungen vom Land, um 89.000 EUR überschritten werden. Die Mehraufwendungen sind durch zusätzliche Lizenzen, die Installation von Call-history-Softphone sowie durch externe Dienstleistungen wie z. B. der Konfiguration der neuen Gemeinschaftsunterkünfte und EB Heime entstanden.

Kommunaler Sanierungsfonds

Die Dachsanierung Helen-Keller-Schule Maulburg musste aufgrund von Lieferproblemen in das Jahr 2022 verschoben werden. Die Dachsanierung hat begonnen und wird in diesem Jahr fertiggestellt.

Im Rahmen des kommunalen Sanierungsfonds wird das Nebengebäude des BSZ Schopfheim energetisch saniert. Fassadenarbeiten, Gerüst und Baumeisterarbeiten wurden bereits vergeben, für die Dachdeckerarbeiten liegt ein Angebot vor. Es ist geplant, die energetische Sanierung des Nebengebäudes in diesem Jahr abzuschließen.

In der GWS Rheinfeldern finden noch Restarbeiten im Neubau KFZ-Werkstatt und in der neuen Mensa statt.

Weitere Projekte im Rahmen des Kommunalen Sanierungsfonds wurden aufgrund fehlender personeller Kapazitäten auf 2023/2024 verschoben.

Medien- und Entwicklungsplan

Im Nebengebäude des BSZ Schopfheim werden in diesem Jahr wie geplant elektrotechnische Arbeiten zum MEP durchgeführt und neue Schallschutzdecken eingebaut. Die Arbeiten wurden begonnen und werden dieses Jahr abgeschlossen.

Instandhaltung

Das Budget der Instandhaltungsmaßnahmen wird in diesem Jahr ausreichen. Größere geplante Instandhaltungsmaßnahmen an den Verwaltungsgebäuden werden teilweise verschoben, da hier zum einen kein Personal zur Verfügung steht, zum anderen steht eine Grundsatzentscheidung zum weiteren Vorgehen mit dem Bestand der Verwaltungsgebäude an, die einen Einfluss auf weitere Vorhaben haben wird.

In der GWS Rheinfeldern wird die Außenanlage dieses Jahr fertiggestellt.

Im BSZ Lörrach werden die geplanten Maßnahmen wie Klassenräume, restliche Brandschutzmaßnahmen etc. in der Kaufmännischen und Mathilde-Planck-Schule umgesetzt. Die Unterschößflure wurden bereits brandschutzsicher gemacht.

B. Finanzseite

Ergebnishaushalt:

Schlüsselprodukt Facility Management 11.24.02:

Verbrauchskosten im Energiebereich sind bisher ähnlich dem Vorjahr ausgefallen. Jedoch muss mit einer Steigerung insbesondere im Bereich Strom durch die allgemeinen Preissteigerungen gerechnet werden.

Die Planansätze Mieten und Pachten werden voraussichtlich ausreichen.

Der Aufwand für Fremdreinigung wird aufgrund der Fertigstellung des Neubaus 2. Standort etwas über dem geplanten Budget liegen.

Kommunaler Finanzausgleich (PG 61.10):

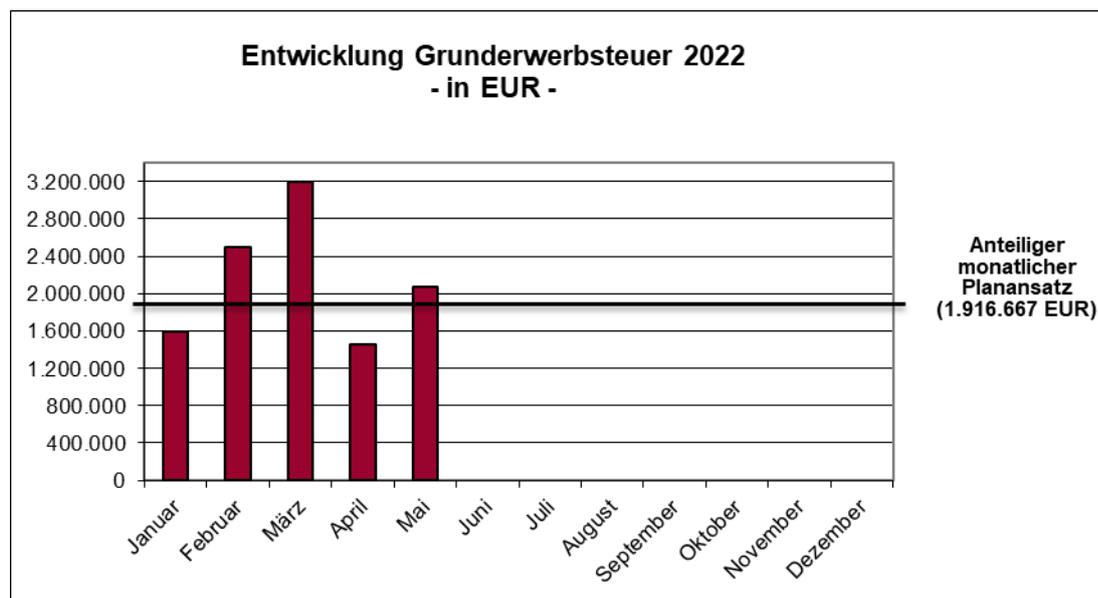
In Folge der Mai-Steuerschätzung 2022 können die Landkreise in Baden-Württemberg mit Mehrerträgen bei den Schlüsselzuweisungen rechnen, da der Kopfbetrag je Einwohner aus der November-Steuerschätzung von 789 EUR auf 800 EUR nach oben korrigiert wurde.

Die Einwohnerzahlen sind gegenüber dem Plan 2022 von 229.250 auf 229.241 minimal gesunken. Durch den deutlich erhöhten Kopfbetrag ergibt sich somit eine Erhöhung der Bedarfsmesszahl. Die Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden hat sich leicht von 370.320.837 EUR auf 370.377.106 EUR erhöht. Somit erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen um rund 1.773.700 EUR. Eine Nachzahlung aus dem Jahr 2021 aufgrund der nachträglichen Anpassung des Kopfbetrages von 764 EUR auf 765 EUR führt bei einer Ausschüttungsquote von 71,52 % zu weiteren Mehrerträgen bei den Schlüsselzuweisungen von rund 290.400 EUR. Somit sind bei den **Schlüsselzuweisungen** im Vergleich zum Plan (38.200.500 EUR) rund **2.064.100 EUR Mehrerträge zu erwarten**.

Für den **Soziallastenausgleich nach § 22 FAG** (Status-quo-Ausgleich) werden Mindererträge in Höhe von rund **- 59.200 EUR** gegenüber dem Plan 2022 (3.609.600 EUR) erwartet.

Bei der **Kreisumlage** wird mit einem Mehrertrag in Höhe von rund **17.800 EUR** gerechnet, da vereinzelt Steuerkraftsummen der Gemeinden nachträglich korrigiert wurden.

Der Planansatz der **Grunderwerbsteuer** wurde von 18 Mio. EUR auf 23 Mio. EUR in 2022 erhöht. Nach den ersten fünf Monaten liegen die Erträge mit rund 1,22 Mio. EUR über dem anteiligen Planansatz. Diese Mehrerträge ergeben sich allein aus zwei Monaten zu Jahresbeginn, was Ausfluss der im Januar 2022 vorzeitig beendeten Kfz-Förderung sein dürfte. Vor dem Hintergrund mittlerweile stark gestiegener Bauzinsen sich am Immobilienmarkt eine Abkühlung ergeben, weshalb wir zum derzeitigen Stand davon ausgehen, dass sich die Grunderwerbsteuer im weiteren Verlauf weniger stark entwickeln wird. Daher rechnen wir bei der Grunderwerbsteuer allenfalls mit Mehrerträgen von max. **0,5 Mio. EUR**.



Entwicklung der Investitionsauszahlungen:

Eine neue PV-Anlage in der HKS Maulburg wurde bereits fertiggestellt.

Am BSZ Schopfheim wird die Investition energetische Sanierung Nebengebäude nach jetzigem Kenntnisstand dieses Jahr fertiggestellt, ebenso die Wand-PV-Anlage.

Der Neubau 2. Standort wird im Herbst 2022 bezugsreif sein. Es ist davon auszugehen, dass die Baukosten größtenteils in diesem Jahr abgerechnet werden.

THH 3 Bildung & Kultur

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/ Prognose 2022
	2021 - in EUR -	2022 - in EUR -	2022 - in EUR -	- in EUR -
Erträge	9.101.213	8.847.846	8.842.546	-5.300
Aufwendungen	-7.247.681	-7.095.461	-7.095.461	0
Ordentliches Ergebnis (Überschuss/Zuschussbedarf)	1.635.368	1.752.385	1.747.085	-5.300

A. Leistungsseite

Strategische Ziele

Umsetzung der strategischen Ziele im Bereich der Beruflichen Schulen:

Gewerbeschule Lörrach:

Machbarkeitsstudie Bau A

Bezüglich der Machbarkeitsstudie zur Sanierung/Neubau dieses Gebäudeteils wird auf die entsprechende Vorlage in gleicher Verwaltungsausschuss-Sitzung verwiesen.

Naturwissenschaftliche Räume

Die dringend notwendige Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume soll von den Entscheidungen zur weiteren Vorgehensweise des Gebäudeteils A abgekoppelt werden. Es ist deshalb geplant, diese Räumlichkeiten in den frei gewordenen Räumen der ehemaligen Abteilung Fahrzeugtechnik des Bauteils D unterzubringen und damit auch die Kosten einer teuren Interimslösung einzusparen.

Ein Architektenvertrag für dieses Projekt ist zwischenzeitlich geschlossen und die Planung beginnt in 2022. Das für die Ausstattung der Räume eingeplante Budget (500.000 EUR) wird jedoch nicht mehr in 2022 benötigt und soll in das Folgejahr übertragen werden. Als Zeitrahmen ist 2023 für die endgültige Planung und 2024 für die Ausführung des Projektes vorgesehen.

Umsetzung der strategischen Ziele im Bereich der SBBZ:

Erich Kästner Schule Lörrach – Neue Räume am Standort des neuen Zentrums für seelische Gesundheit

Das Vergabeverfahren an einen Generalunternehmer konnte im März 2022 vom Zentrum für Psychiatrie Emmendingen beendet werden. Die Kostenberechnung beläuft sich hiernach auf 4.316.900 EUR, wobei davon rd. 560.000 EUR aufgrund noch zu tätiger Einzelvergaben den jährlichen Baupreiserhöhungen unterworfen sein werden. Der Schulbauförderantrag wurde im Februar 2022 gestellt. Eine Entscheidung hierüber steht noch aus.

Der Baubeginn für das Zentrum für seelische Gesundheit soll noch im Juni 2022 erfolgen.

Sprachheilschule Hausen – Neubau einer zweizügigen Schule in Maulburg:

Die Kosten für einen Abriss der alten Alemannenhalle werden aktuell von FB Planung & Bau ermittelt. Sie sind relevant für die Gespräche mit der Gemeinde Maulburg zum Erwerb des Grundstücks für die Schule.

Umsetzung DigitalPakt Programme:

Rahmenvertrag interaktive Touchdisplays:

Für die Beschaffung interaktiver Tafelsysteme für die Schulen ist ein Rahmenvertrag abgeschlossen worden. Die Bestellungen im Gesamtwert von 268.070 EUR sind erfolgt. Ziel ist die Lieferung der Systeme zum Ende der Sommerferien 2022. Der größte Teil der Displays ist für den Digitalpakt Schule zur Förderung angemeldet.

Erstprogramm Digitalpakt Schule 2019 – 2024:

Die Frist für die Antragstellung im Rahmen des Erstförderprogrammes lief am 30.04.2022 ab. Die Anträge sind alle gestellt und greifen den für den Landkreis Lörrach höchst möglichen Förderbetrag von 2.846.300 EUR ab. Hierbei sind sowohl Maßnahmen der Infrastruktur als auch schulische Endgeräte (Präsentationstechniken, digitale Arbeitsgeräte, (mobile) Endgeräte) enthalten. Entsprechend dem Kreistagsbeschluss vom 14.10.2020, welcher eine Aufteilung von 70% / 30 % vorsieht, entfallen auf Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur Fördermittel von 1.917.880 EUR und auf die Beschaffung digitaler Endgeräte Fördermittel von 928.420 EUR. Diese Beträge beinhalten eine geringfügige Verschiebung der Mittel für die Infrastruktur in Höhe von 24.410 EUR zu Gunsten der Endgeräte.

Die Infrastrukturmaßnahmen konzentrieren sich auf das Berufsschulzentrum Schopfheim, die Gewerbeschulen Rheinfelden und Lörrach sowie die Kaufmännische Schule Lörrach und die HKS Maulburg. Bei der Geräteausstattung erfolgte eine Aufteilung der Fördermittel auf alle Schulen entsprechend ihrer Schülerzahlen.

Bis heute ist ein Zahlungseingang bei den Fördermitteln von 273.197 EUR für bereits durchgeführte Maßnahmen zu verzeichnen. Diese sind noch in 2021 geflossen. In 2022 wurden weitere Mittel für die Auszahlung beantragt, sind aber noch nicht eingegangen.

Umsetzung der strategischen Ziele bei der Bildungsregion

Die strategischen Leistungsziele der Bildungsregion Lörrach sind im Blick und können überwiegend umgesetzt werden.

Die Bildungsregion konnte mit den laufenden Projekten und Maßnahmen für den frühkindlichen Bildungsbereich die Erreichbarkeit von Kindertageseinrichtungen im gesamten Landkreis auf bis zu 70 % steigern. Zu diesen Projekten und Maßnahmen zählt das Angebot des Lesekoffers sowie die Fachtagung, die Praxisimpulse und Weiterqualifizierungen im Rahmen des Projektes „Alle dabei! Wir für die Kinder im Landkreis Lörrach!“.

Der Lesekoffer wurde in der Umsetzung überarbeitet und steht den Kindertageseinrichtungen ab Herbst weiter zur Verfügung. Die Bibliotheken sind weiterhin ein wichtiger Kooperationspartner und sollen als Abholort und gleichzeitige Anlaufstelle für die Kindertageseinrichtungen etabliert werden.

Das Thema Übergang Kindertageseinrichtungen in die Grundschule wird mit dem Staatlichen Schulamt Lörrach bearbeitet. Ein gemeinsamer Arbeitskreis aus wichtigen Akteuren und Netzwerkagierenden aus dem Landkreis ist geplant und soll zukünftig etabliert ausgebaut werden, um an relevanten Inhalten zu arbeiten.

B. Finanzseite

Ergebnishaushalt:

Der Ergebnishaushalt entwickelt sich aktuell im Plan.

Aufgrund nachträglich korrigierter Schülerzahlen bei der Gewerbeschule Lörrach fallen die Sachkostenbeiträge des Landes um 5.300 EUR geringer aus als geplant.

Finanzhaushalt:

Im THH 3 stehen Investitionsmittel in Höhe von 1.245.900 EUR sowie Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr von 357.300 EUR, somit insgesamt 1.603.200 EUR zur Verfügung.

Neumöblierung HKS:

Der Auftrag für die Lieferung der neuen Schränke für fünf Klassenzimmer und einen Differenzierungsraum im OG der Helen-Keller-Schule Maulburg wurde in Höhe von 35.300 EUR vergeben; der Einbau der neuen Möbel findet voraussichtlich Ende August 2022 statt.

Gewerbeschule Rheinfelden: Schulküche/Verwaltungsbereich:

Die Errichtung einer neuen Schulküche muss wegen mangelnder Vorplanung aufgrund personeller Engpässe im FB Planung & Bau verschoben werden. Der Fachbereich Planung & Bau wird den gesamten Altbau der Gewerbeschule Rheinfelden ab Herbst 2022 planerisch überarbeiten lassen, um die notwendigen Sanierungsarbeiten dort zusammengefasst und planerisch sinnvoll umsetzen zu können. Als weitere Maßnahme wird auch die Neustrukturierung des Verwaltungsbereichs verschoben werden müssen. Die eingeplanten Mittel in Höhe von 75.700 EUR (Schulküche) und 25.000 EUR (Einrichtung Verwaltungsbereich) werden nicht abgerufen.

Wie oben erwähnt, werden auch die eingeplanten Finanzmittel für die Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume der Gewerbeschule Lörrach in Höhe von 500.000 EUR im Jahr 2022 noch nicht benötigt.

Die Mittel für die verschobenen Projekte sollen ins Jahr 2023 übertragen werden und verbessern den Finanzhaushalt des THH 3 in 2022 um rd. 600.000 EUR.

Bis Ende Mai 2022 wurden insgesamt 123.789,05 EUR für Investitionen ausgezahlt. Nennenswerte Investitionen sind die Beschaffung von zwei Atomabsorptionsspektrometern für den Fachbereich Chemie an der GWS Rheinfelden und eine Bewitterungsanlage für den Fachbereich Farbe an der GWS Schopfheim.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I